

## **Antrag**

**der Abgeordneten Adler, Bernrath, Häuser, Kißlinger, Dr. Klejdzinski, Koltzsch, Dr. Kübler, Kühbacher, Lambinus, Lennartz, Müller (Schweinfurt), Reschke, Oostergetelo, Pfuhl, Schmidt (Salzgitter), Sielaff, Weyel, Wieferspütz, Wimmer (Neuötting), Dr. Vogel und der Fraktion der SPD**

### **Verbot von Kampfhunden**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Züchtung und Haltung von Kampfhunden stellt eine unverantwortbare Gefährdung der Bürger sowie eine dem Tierschutzgesetz widersprechende Behandlungsform von Tieren dar.

II. Der Deutsche Bundestag fordert daher die Bundesregierung auf, die Züchtung, Haltung und Ausbildung zu Kampfhunden zu verbieten.

Bonn, den 19. September 1990

**Adler**  
**Bernrath**  
**Häuser**  
**Kißlinger**  
**Dr. Klejdzinski**  
**Koltzsch**  
**Kühbacher**  
**Lambinus**  
**Lennartz**  
**Müller (Schweinfurt)**

**Reschke**  
**Oostergetelo**  
**Pfuhl**  
**Schmidt (Salzgitter)**  
**Sielaff**  
**Weyel**  
**Wieferspütz**  
**Wimmer (Neuötting)**  
**Dr. Vogel und Fraktion**

**Begründung**

Kampfhunde sorgten in jüngster Zeit immer wieder für grausame Schlagzeilen durch zahlreiche Unfälle, die zu schweren Körperverletzungen führten und sogar Todesopfer zur Folge hatten.

Die Verantwortung für die körperlichen Fähigkeiten, insbesondere für die Ausbildung zur aggressiven Kampfmaschine, liegt bei darauf spezialisierten Züchtern und Ausbildern. Züchtung, Ausbildung, Verkauf und Haltung von Kampfhunden, hierbei handelt es sich i. d. R. um Rassen wie Pitbull, Rottweiler und Mastino Napoletano, unterliegen keinen gesonderten Vorschriften, wie es wegen der potentiellen Gefahr notwendig wäre.

Strengere Schutzbestimmungen – etwa eine Prüfung der Kampfhundebesitzer – im Umgang mit Kampfhunden könnten zwar das Unfallrisiko mindern, sind aber nicht vertretbar, da

1. ein Unfallrisiko bestehen bleibt und
2. Kampfhundezüchtung und -haltung nicht mit einem ethisch verantwortbaren Umgang mit Tieren vereinbar sind.

Daher ist ein Verbot der Züchtung und Haltung von Kampfhunden unerlässlich.